

Diese Wörter musst du kennen, wenn du in Österreich ernst genommen werden willst



Deutsch und Österreichisch unterscheiden sich mehr voneinander, als man zunächst glaubt. Wir helfen, die Kommunikationshürden zu überwinden.

[Philipp Kienzl](#) 07. November 2018

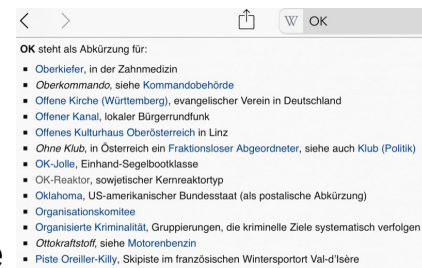
Kommunikation ist eine Kunst. Insbesondere wenn die ~~Kommunikator*innen~~ aus unterschiedlichen Sprachräumen stammen. Auch zwischen Deutschen und Österreicher*innen treten immer wieder Missverständnisse auf, wovon wir in der ze.tt-Redaktion ein Lied mit mehreren Strophen singen können. Im Gespräch schaffen zwei ze.tt-Redakteure endlich einen gemeinsamen Vokabular-Nenner: Der **österreichische Kollege (ÖK)** gibt Wörter vor, die der **deutsche Kollege (DK)** verstehen muss. Am Ende lässt sich der ÖK, übrigens Ur-Wiener, dazu herab, die Unwissenheit des DK zu beenden und erklärt den Begriff.

Kruschpel

Deutscher Kollege (DK): Die ~~Kruschpel ist der Ort, an den man sich nach einem langen Tag mit seinem Love Interest zurückzieht, um zu schmusen.~~ „Wir sind in der Kruschpel, bitte nicht stören.“

Österreichischer Kollege (ÖK): Es könnte nichts entfernter von der Wahrheit sein. Kruschpel ist das Beste an einer Stelze.

DK: Wenn eine Stelze für dich das gleiche wie für mich ist, ist die



Kruschpel vielleicht das köstlich gebratene Beinchen des Vogels? Ich fürchte nur, dass auch Stelze ein klärungsbedürftiger Begriff ist.

ÖK: Stelze nennt man hier Schweinshaxe oder Eisbein, nix Vogel.

Aber du warst nah dran. Kruschpel ist die knusprige Kruste von einem Braten. Wobei manche das Wort Kruschpel auch als Knorpel verwenden. Ich aber nicht. So!

Muckerl/Mingerl

DK: Dabei handelt es sich möglicherweise um ~~einen kleinen Jungen, der verschreckt und mucksmäuschenstill in einer Ecke des Zimmers hockt und schmollt. Oder, im Gegenteil, pöbelt, er muckt auf.~~

ÖK: Das ist so falsch, es tut weh. Ein Tipp: Es ist ein Tier.

DK: Ein kleines Häschen?

ÖK: Schön wär's. Es sind diese kleinen, nervigen, sich schnell vermehrenden Fruchtfliegen.





Dieses Video beweist, dass Schwäbisch der schönste Dialekt der Welt ist

3.699 Aufrufe
ze.tt

Dieses Video beweist, dass Schwäbisch der schönste Dialekt der Welt ist

Bim

DK: ~~Eine Bim ist eine Glocke mit dumpfem Klang. Eine Glocke mit hellem Klang ist eine Bim-Bim.~~

ÖK: Für wie idiotisch hältst du die Österreicher*innen eigentlich? Nein, eine Bim ist etwas, das eine Nummer hat und viele Leute jeden Tag benutzen.

DK: Jetzt sag nicht, dass eine Bim eine Bahn ist, so wie in Bimmelbahn?

ÖK: Ja, doch. **Die Straßenbahn.** Eure **Tram ist unsere Bim.**

Hetz

DK: Wenn man zehn Minuten zu spät zu einer Verabredung erscheint, redet man sich in Österreich gerne so raus: ~~„Gnädge*r Frau*Herr, ich habe eine Hetz hinter mir, das könn’Se net glauben.“~~

ÖK: **Diese Antwort ist besonders bedürftig.** **Hetz ist quasi das Gegenteil der Eile,** wenn man so will. Ich habe zum Beispiel eine besondere Hetz, wenn ich deine Antworten in diesem Artikel lese.

DK: Ich passe.

ÖK: **Hetz ist der Spaß, geh bitte!**

Hackn

DK: ~~Eindeutig eine Beleidigung, so wie Pfosten oder Spaten. „Du bist ein Hackn!“~~

ÖK: Absolut nicht. Ich geb dir einen Tipp: Wir haben dieselbe.

DK: Schuhe?

ÖK: Wir haben dieselben Schuhe? Oh. Ja, nein, es heißt Arbeit.

Piefke und Ösis: Eine einseitige Liebesgeschichte

butterwach

DK: ~~Butterwach bedeutet mit 120-prozentiger Sicherheit „mit schwerem Magen nachts wach liegen“.~~

ÖK: Nein, versuch's noch mal. Dass ich am Wochenende butterwach war, werde ich zum Beispiel meiner Mutter nicht erzählen.

DK: Es gibt [einen lesenswerten Beitrag der taz über die Anzahl der deutschen Wörter für Trunkenheit](#), an den ich gerade denken muss. Vielleicht ist butterwach ein weiteres österreichisches

Synonym für ~~blau, knülle, hackedicht?~~

ÖK: In Wien heißt **butterwaaach** – mit langem A – sehr bekifft sein.
Also **super-knülle-laser-dicht?**

Kukuruz

DK: Ich habe dich das schon mehrfach sagen hören: Es handelt sich dabei um einen **stattlichen Maiskolben**.

ÖK: **Ob stattlich oder nicht: richtig!**

Gnack

DK: ~~Ein kecker Kerl?~~

ÖK: Hahah, nein! Stiere sind sprichwörtlich sehr gut damit ausgestattet.

DK: Es ist ja nicht so, als würden deine Hinweise allzu hilfreich sein. Als Sternzeichen Stier bin ich auf jeden Fall mit sehr viel Geduld ausgestattet.

ÖK: Du bist aber auch ein **Fetzenschädel**. **Gnack** heißt einfach nur **Genick**.

Gelse

DK: Eine alte Frau. „Die Else ist eine Gelse!“

ÖK: Jetzt wird's absurd. Es ist ein Mistvieh!

DK: Wenn du von einem Mistvieh sprichst, dann meinst du meist ein Insekt. Die Gelse ist eine Mücke!

ÖK: Ich werde emotional, weil du mich so gut kennst.

Dippel

DK: Ich könnte mir vorstellen, dass man das beim Dinner in größerer Runde sagt, wenn man bei dem*r Sitznachbar*in mal probieren möchte: „Kann ich ein Dipperl von deinem Tsatsiki probieren?“ „Sicher, ein Dippel ist immer drin!“

ÖK: Was redest du? Nein. Es sind die nervtötenden

Hinterlassenschaften von Gelsen.

DK: Gelsen sind Mücken, das haben wir schon geklärt. Dann ist ein Dippel der Mückenstich.

ÖK: Ein Dippel ist ganz allgemein eine kleine beulenartige Erhöhung. Einen Mückenstich könnte man mit einem Gelsendippel vergleichen, wobei eben nicht der Stich selbst, sondern der kleine Buckel gemeint ist. Ist nicht so kompliziert, wie es klingt.

Kluppe

DK: Die österreichische Version der Clique. „Die Kluppe trifft sich heute Abend mal wieder im Klub zum Koksen.“

ÖK: Also es ist ein Haushaltsgegenstand. Und deine Oma hat ihn eventuell noch verwendet.

DK: Darf ich googeln?

ÖK: Sicher nicht. Wäscheklammer!

fladern

DK: So wie fleddern, nur nicht so wild. Eine Hyäne, die das Aas in genüsslicher Langsamkeit auseinandernimmt, die fleddert nicht, sondern fladert.

ÖK: Weniger ist falscher. Wer fladert, kommt in den Knast.

DK: Wer fladert, der stiehlt?

ÖK: Jaaa! Und ein Fladerant ist ein Dieb.

Schnackerl

DK: So was wie Smalltalk, bloß auf Wienerisch: Man brummt und grummelt vor sich hin, weil das neue Schnitzelrestaurant ums Eck auch Schnitzel samt Soße serviert, was ja bekanntlich eine Frechheit ist. Zumindest tust du immer so, als wäre es eine Frechheit.

ÖK: Mir gefällt die Erklärung, was sie allerdings nicht richtiger macht. Es könnte aber sein, dass du nach dem Besuch beim Schnitzelrestaurant Schnackerl bekommst.

DK: Ich hoffe, es ist ein Dessert. Des wär ur Leiwand!

ÖK: Leiwand schreibt man klein. Versuch's erst gar nicht. Schnackerl ist schlicht und einfach Schluckauf.

Sandler

DK: Abgeleitet von Adam Sandler bezeichnet Sandler jemanden, der*die seinen Job in öder Routine durchzieht. Die Kids heutzutage sprechen alternativ auch vom Gosling. „Du lässt dir nichts Neues einfallen! Du bist ein richtiger Gosling!“

ÖK: Ja, genau. Du hast recht. Die Österreicher*innen nehmen sich Vornamen von Hollywood-Stars und entfremden sie. Das ist ein Ding hier, kennt jede*r. Nein!

DK: Erhelle mich!

ÖK: Penner. Also nicht du, aber Obdachlose. Ziemlich abwertend, sorry.

Gschpusi

DK: Ich glaube, das habe ich schon mal gehört: Ist das eine Liebelei?

ÖK: Richtiig!

Eierschwammerl

DK: Erst dachte ich: Das ist Rührei oder ein Omelette! Aber ich könnte mir vorstellen, dass das der österreichische Versuch ist, eine Pflanze zu benennen.

ÖK: Ja eh, aber welche. Sie sind gelb und ekelhaft, finde ich.

DK: Dann handelt's sich um einen Pilz und somit genau genommen nicht um eine Pflanze.

ÖK: Scheiße, ja. Es sind Pfifferlinge.

Gfrast

DK: Wenn ich das Wort ausspreche, dann hat es einen sehr negativen Klang. Es handelt sich auf jeden Fall um etwas, das man nicht ausstehen kann. Ein freches Vieh. Könnte auch eine Beleidigung sein: „Du bist ein richtiger Gfrast!“

ÖK: Negativ, ja, und eigentlich richtig! Ich löse auf: Nichtsnutz, nerviges Kind, freche, böse Person.

Heuriger

DK: Klingt nach einem entsetzten Ausruf: „Heuriger, Antonia! Spinnst du?“

ÖK: Einfach nein. Ein Heuriger macht satt und betrunken.

DK: Ist der Heuriger ein Wirt? Oder der Ort, an dem ein Wirt wirtschaftet?

ÖK: Fast. Ein Heuriger ist zum einen ein junger Wein. Also der Wein der letzten Lese. Aber ein Heuriger ist auch ein uriges, meist verrauchtes Lokal, in dem Unmengen an Wein ausgeschenkt und fettiges Essen verkauft wird. Es ist herrlich.

Wampen

DK: Der Plural von Wampe? Wie auf Deutsch? Das ist doch eine Fangfrage!

ÖK: Richtig. Ich wusste nicht, dass es das Wort hier gibt. Verzeih mir. Wir benutzen die Wampen übrigens auch im Singular: „Gib dir mal dem seine Wampen, oida!“

fett

DK: Da ich dich schon oft sehr fett gesehen habe, weiß ich das: hacke-knülle-dicht!

ÖK: Scheiße!